

[Mobile pdf] Burnout - fr immer auskuriert: Ein Juist-Thriller (Sutton Krimi)

Burnout - fr immer auskuriert: Ein Juist-Thriller (Sutton Krimi)

Von Alice Spogis

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #331093 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-30Erscheinungsdatum: 2013-09-30File Name: B010T7NK0A | File size: 55.Mb

Von Alice Spogis : Burnout - fr immer auskuriert: Ein Juist-Thriller (Sutton Krimi) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Burnout - fr immer auskuriert: Ein Juist-Thriller (Sutton Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfhlsamer aber fesselnder ThrillerVon ClaudiaIm Leben von Ella luft alles schief. Erst verliert sie den Job, dann den

Mann. Von Depressionen begleitet geht sie in die Dunenburg-Klinik auf Juist. Doch schon am Anfang wird sie vor dieser Klinik gewarnt, dass dort einiges nicht mit rechten Dingen zugeht. Als sie dann ausgeraubt wird und ihre depressive Tischnachbarin Mascha tot aufgefunden wird beginnt sie bereits zu zweifeln. Kurze Zeit später ertrinkt eine weitere Patientin und Ella versucht mehr heraus zu finden. Ein Lageplan zur Klinik und Umgebung zu Anfang des Buches macht es dem Leser leichter sich in die Umgebung hineinzudenken und zu verstehen wo gerade etwas passiert. Dieser Thriller hat es mir wirklich angetan, denn die Geschichte fesselt einen von Anfang an. Der Schreibstil der Autorin Alice Spogis ist sehr flüssig geschrieben und leicht zu lesen. Was mich am Meisten berzeugt hat war die Einfühlbarkeit, mit der sie diese psychischen Krankheiten beschrieben und die Gefühlswelt von Ella dargestellt hat. Man kann förmlich spüren, wie sehr ihr dieses Thema am Herzen liegt und das eine unglaubliche Recherche notwendig ist um solch ein Buch in dieser Art zu schreiben. Hut ab für diese Art der Geschichte und die Einfühlbarkeit, die in dem ganzen Buch zu spüren ist. Zwischendurch hat die Geschichte sich ein bisschen gezogen, ein paar Seiten hätte man weglassen können. Nichts desto trotz finde ich diesen Thriller brillant und kann ihn euch wärmstens empfehlen. Euch wird einem das Krankheitsbild der Depression, unter der so viele Menschen heutzutage leiden, näher gebracht. Aber auch die Charaktere im Buch wachsen einem ans Herz, so dass man selber mitfühlt und mit Spannung weiter liest was als nächstes passiert. Das Ende fand ich hingegen ein bisschen schade, hier hätte ich mir einen anderen Ausgang gewünscht, demnach ziehe ich einen Stern ab! Insgesamt finde ich das Buch aber spannend, einflussend und an Wendungen mangelt es auch nicht. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. empfehlenswert

Von Tintenbloggerin
Meine Meinung: Ella ist am Ende ihrer Kraft und landet deswegen in der Dunenburgklinik auf Juist. Doch bereits auf dem Weg in die Klinik wird sie gewarnt: in der Klinik scheint etwas ungeheuerliches vor sich zu gehen. Kurz darauf wird ihr Zimmer durchwühlt, ihr Handy verschwindet und sie wird angegriffen. Als wenn dieses nicht schon seltsam genug wäre, wird ihre Zimmernachbarin tot aufgefunden. Als dann auch noch eine weitere Patientin ertrinkt, geht Ella dem ganzen auf den Grund... Bei Burnout für immer auskuriert handelt es sich um Alice Spogis Debroman. Sie hat sich sehr viel Mühe gegeben und recherchiert, so etwas merkt man einfach. Den Schreibstil empfand ich als angenehm detailliert mit ungewohntem Wortwitz und Charme. Die Charaktere waren ebenfalls gut beschrieben, manche sehr sympathisch und andere eben nicht. Vor allem Mascha und Ella haben es mir angetan. Manchmal musste ich schmunzeln und auch nachdenken, denn das Thema Burnout und Depression ist an sich schon harter Tobak und wird trotzdem sehr einflussbar behandelt. Ich denke, dass Spogis selbst oder jemand aus ihrem näheren persönlichen Umfeld persönlich betroffen ist, denn ansonsten kann ich mir nur schwer vorstellen, woher sie dieses Fingerspitzengefühl nimmt. Vor allem die gut ausgearbeitete Gefühlswelt von Ella hat mich direkt angesprochen, direkt am Anfang des Buches erleben wir sie schon in einer sehr hilflosen und verzweiferten Situation, wo ich echt Mitgefühl empfand und ihr am liebsten geholfen hätte (jaja, ist ein Buch.. ich weiß :D). Ich sah mich echt oft in ihr wieder, auch wenn ich nicht halb so mutig wäre wie sie am Ende des Buches. Und genau dieses Ende ist im übrigen ein kleiner Schwachpunkt, zumindest Ella betreffend, denn ich finde ihre Handlungen nicht passend zu ihren zuvor gezeigten Charakterzügen aber dennoch nachvollziehbar. Beschreibungen von Klinik und Umgebung sind schön plastisch dargestellt und mit einem Lageplan am Anfang des Buches untermalt. Zwischendurch doppelte die Geschichte so vor sich hin aber das waren in der Regel nur kurze, notwendige Passagen die am Ende allesamt Sinn machen. Apropos Ende, Spogis hat mich mehrmals unglaublich gut auf die falsche Fährte gelockt. Bis zum bitteren Ende hatte ich den wahren Täter nicht einmal im Verdacht. Dadurch war der Spannungsbogen für mich echt extrem. Fazit: Wer Blut sucht ist hier falsch doch wer gerne mal einen Thriller mit unerwartetem Ende, tollem Wortwitz und viel Einflungsvermögen sucht, dem empfehle ich dieses Buch gerne weiter. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch hat mich sehr überrascht

Von Mrs.Pink86
Als ich die Beschreibung des Buches las, war mir direkt klar, dass das ein Buch genau nach meinem Geschmack sein wird. Und ich wurde nicht enttäuscht, ich war so gefesselt von dem Buch dass ich es kaum aus der Hand legen konnte. Endlich mal wieder ein Buch das den Titel Thriller wirklich verdient hat. Anfangs hatte ich etwas Mühe mich in das Buch rein zu finden, denn man weiß nicht um welche Person es sich grade handelt, erst nach mehreren Unterkapiteln weiß man, dass manche Sequenzen es aus der Sicht von Lysander erzählt werden. Ansonsten wird hauptsächlich aus der Sicht von Ella Brandt, der Hauptprotagonistin, erzählt. Durch den stetigen Wechsel der Sichtweisen bleibt das Buch spannend, grade gegen Ende wird die Spannung ins Unermessliche gesteigert. Der Schreibstil von Alice Spogis ist leicht verständlich und flüssig geschrieben, sie schafft es, dass man denkt man stünde mitten im Geschehen. Man fühlt sich quasi als Mitbewohner der Klinik, der alles beobachtet. Das Buch ist in wenigen Kapiteln aufgeteilt, ein neues Kapitel ist ein neuer Tag, die ganze Story geschieht an 11 Tagen. Das Beste an dem Buch ist wirklich, dass man bis kurz vor Ende des Buches nicht weiß, wer hinter allem steckt. Ich hatte immer wieder jemanden anderes als Täter im Verdacht. Und ich finde, grade das macht einen guten Krimi aus. Einen kleinen Kritikpunkt habe ich allerdings, die ganze Geschichte mit Marty fand ich irgendwie fehl am Platz, für mich hat sich das nicht in die Story eingegliedert. Alice Spogis ist ein Hammer Krimi-Debut gelungen, mich hat schon lange kein Buch mehr so überrascht.

Kurzbeschreibung Ella Brandt ist am Ende. Fertig. Den Job los. Den Mann los. Auf Juist sucht die Münsteraner Journalistin Rettung in der Dunenburg-Klinik. Rettung vor sich selbst, vor einem Leben, das sich nur noch falsch anfühlt. So schlimm wie befürchtet sind die Klinik und die anderen Patienten gar nicht. Vor allem versteht Dr. Rottmann sein Handwerk. Die Spezialtherapie des Chefarztes soll wahre Wunder wirken. Dazu das Meer, die Dnen. Und dieser Lysander hat es ihr angetan, muss sich Ella widerwillig eingestehen. Schade, dass der sich mehr für ihre depressive Tischnachbarin Mascha interessiert. Eines Morgens ist Mascha tot. Selbstmord, heißt es. Doch erst als auch noch die beste Schwimmerin unter den Patienten ertrinkt, wacht Ella auf: Hier stimmt etwas nicht! Wenn sie überleben will, muss sie kämpfen. Nicht nur gegen ihre eigenen Dämonen

Kurzbeschreibung Ella Brandt ist am Ende. Fertig. Den Job los. Den Mann los. Auf Juist sucht die Münsteraner Journalistin Rettung in der Dunenburg-Klinik. Rettung vor sich selbst, vor einem Leben, das sich nur noch falsch anfühlt. So schlimm wie befürchtet sind die Klinik und die anderen Patienten gar nicht. Vor allem versteht Dr. Rottmann sein Handwerk. Die Spezialtherapie des Chefarztes soll wahre Wunder wirken. Dazu das Meer, die Dnen. Und dieser Lysander hat es ihr angetan, muss sich Ella widerwillig eingestehen. Schade, dass der sich mehr für ihre depressive Tischnachbarin Mascha interessiert. Eines Morgens ist Mascha tot. Selbstmord, heißt es. Doch erst als auch noch die beste Schwimmerin unter den Patienten ertrinkt, wacht Ella auf: Hier stimmt etwas nicht! Wenn sie überleben will, muss sie kämpfen. Nicht nur gegen ihre eigenen Dämonen

ber den Autor und weitere Mitwirkende Alice Spogis hat die Juristerei fürs Schreiben an den Nagel gehängt und war jahrzehntelang in leitender Stellung als Journalistin und PR-Beraterin tätig. Seit einigen Jahren arbeitet sie ausschließlich als Autorin mit Schwerpunkt im kriminalistischen Genre. Nach zahlreichen Wettbewerbsbeiträgen und Kurzgeschichten präsentiert die Mörderische Schwester nun mit "Burnout" ihren ersten Spannungsroman.